

Nr.	Einnahme.	Ertrag															Statsquanta für die Periode 1846.		
		im Jahre 1841.			im Jahre 1842.			im Jahre 1843.			Summe			im Durchschnitt					
		vorbemerkter drei Jahre.															Thlr.	Ngr.	Pf.
		Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.			
1.	an Brückenzoll . . .	15,921	25	4	16,943	21	5	16,304	16	3	49,170	3	2	16,390	1	1	16,400	—	—
2.	an Fährgeldern . . .	893	22	2	673	22	5	650	8	1	2,217	22	8	739	7	6	700	—	—
3.	an Strafgeldern . . .	23	3	6	27	2	5	23	14	—	73	20	1	24	16	7	25	—	—
4.	an Fixis und andern zufälligen Einnah- men	323	9	9	290	22	—	319	2	5	933	4	4	311	1	4	300	—	—
	Summe der vollen Einnahme . . .	17,162	1	1	17,935	8	5	17,297	10	9	52,394	20	5	17,464	26	8	17,425	—	—
	Ausgabe.																		
	A. Aufwand, welcher den Erhebungskosten nicht beizufügen ist, als:																		
5.	Entschädigungen, Re- stitutionen, Bau-, Reparatur- u. Un- terhaltungskosten .	1,998	1	—	1,885	21	1	2,112	17	8	5,996	9	9	1,998	23	3	2,000	—	—
	Nach deren Abzug verbleibt: Bruttoeinkommen .	15,164	—	1	16,049	17	4	15,184	23	1	46,398	10	6	15,466	3	5	15,425	—	—
	B. Erhebungskosten:																		
6.	Besoldungen u. . . .	2,366	27	1	2,150	5	8	2,121	23	6	6,638	26	5	2,212	28	8	2,110	—	—
7.	Strafantheile	11	15	—	13	5	—	13	9	6	37	29	6	12	19	9	15	—	—
8.	Expeditions- und an- dere Regiebedürf- nisse	300	27	—	349	5	7	273	8	5	923	11	2	307	23	7	300	—	—
	Summe der Erhe- bungskosten . . .	2,679	9	1	2,512	16	5	2,408	11	7	7,600	7	3	2,533	12	4	2,425	—	—
	Mithin:																		
	reiner Ertrag . . .	12,484	21	—	13,537	—	9	12,776	11	4	38,798	3	3	12,932	21	1	13,000	—	—

Auch bei dieser Position ist, wie bei den vorhergehenden, eine Aufstellung über den zu erwartenden Reinertrag gegeben worden, welche sich auf die Ergebnisse der Jahre 1841/2 gründet. Diese und die Position Nr. 15 stehen in einigem Zusammenhange, und wenn der Verkehr auf den Straßen sich mehrt, muß solcher sich auch auf den Brücken bemerkbar machen.

Der Brückenzoll hat daher um 600 Thlr. — — höher angenommen werden können, wogegen die sonstigen Einnahmen, insbesondere die des Fährgeldes, in Allem um 375 Thlr. — — zurückgegangen sind.

Dagegen ist bei den Ausgaben eine Ersparniß von 775 Thlr. — — zu erschen, die insbesondere bei den Besoldungen dadurch